




RÖFIX CalceClima® Canapa Finiture


Kalk-Feinabrieb mit Hanffasern

Anwendungsbereiche:	<p>Ökologischer, wohnbaubiologischer Innen-Kalkfeinabrieb. Zementfrei. Mineralischer Feinabrieb für RÖFIX CalceClima Canapa Intonaco. Auf mineralischen, saugenden Untergründen. Vorzugsweise auf Kalkputze. Mineralischer Baustoff gemäss Anhang A des ökologischen Massnahmenkataloges der Wohnbauförderung. Optimaler Untergrund für Kalk- und Silikatfarben.</p>
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1 • Luftkalk • Frei von Portlandzement • Hanffasern • Hochwertiger Kalkbrechsand • Frei von Kunststoffdispersion
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Hoch dampfdiffusionsoffen • Hervorragende Verarbeitung • Feuchtigkeitsregulierend • Ökologisch empfehlenswert
Verarbeitung:	      
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen verhindert das Abtrocknen. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgebindenen Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.</p>
Untergrund:	<p>Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein. Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen. Vor dem Aufbringen des Oberputzes muss der Untergrund frostfrei sein und über ca. 7 Stunden auch frostfrei bleiben.</p>
Untergrund-Vorbereitung:	<p>Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schliessen von Schlitzten, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbereitung notwendig.</p>
Zubereitung:	<p>Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten.</p>
Verarbeitung:	<p>Kalk-Feinputze sind generell zweilagig, jeweils in max. zweifacher Kornstärke aufzubringen. Wobei die erste Lage als (Saug-)Ausgleichsschicht dient. Die zweite, "frisch-in-frisch" aufgetragene Lage wird als Strukturlage aufgebracht und bearbeitet. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.</p>
Hinweise:	<p>Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zur Verminderung der Rissegefahr wird bei verputzten Wandheizungssystemen generell die Ausführung einer Armierungsschicht empfohlen. Für eine gute Raumklimaregulierung eignen sich möglichst dampfdiffusions- und Kohlenstoffdioxid-offene Anstriche wie RÖFIX Kalkfarbe oder RÖFIX PI 233 ÖKOSIL bzw. PI 262 ÖKOSIL PLUS.</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
Verpackungshinweise:	<p>In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.</p>
Lagerung:	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig.</p>

RÖFIX CalceClima[®] Canapa Finiture

Kalk-Feinabrieb mit Hanffasern

Technische Daten:

Art.-Nr.	147152
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0- 0,8 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 8,5 ltr.
Mindestputzdicke	1 mm
Trockenrohdichte	ca. 1.100 kg/m ³
Frischmörtelrohdichte (EN 1015-11)	ca. 1.600 kg/m ³
Schüttdichte	ca. 1.080 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion μ	8 - 12
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,27 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,3 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
PH-Wert	ca. 13
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-11)	ca. 1,5 N/mm ²
Druckfestigkeit 90 Tage (Schlaghammer)	ca. 2,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-10)	ca. 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	$\geq 0,08$ N/mm ²
E-Modul	ca. 2.500 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme (EN 998-1)	> 3 kg/m ² 24h
Beanspruchungsgruppe (ÖN B3346)	bis incl. W3
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1
MG (EN 998-1)	GP CS I W0

RÖFIX CalceClima[®] Canapa Finiture

Kalk-Feinabrieb mit Hanffasern

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.

Mörtel und Putze auf Basis von natürlichem Hydralkalk (NHL nach EN 459-1) entwickeln eine rasche Grundfestigkeit. Der weitere Festigkeitsanstieg bis zur Endfestigkeit läuft langsamer wie bei zementhaltigen Mörteln und Putzen ab und wird von den Umgebungsbedingungen (Luftfeuchte, Witterung, Temperatur) beeinflusst. Dadurch bauen diese Putze während der Erhärtung Spannungen ab. Anhaltend hohe Luftfeuchtigkeit in der Abbindephase kann die Endfestigkeit von Hydralkalkputzen und -Mörteln negativ beeinflussen.